

Kritik der Verfassung Deutschlands

Hegels Vermächtnis 1801 und 2001

Werner Mäder

Beiträge zur Politischen Wissenschaft, Band 123
169 S. 2002 (3-428-10817-5) € 49,80 / sFr 85,80



Integration und *Desintegration* sind zentrale Themen der Geisteswissenschaften. Auf makropolitische Ebene gilt das besondere Interesse dem Entstehen und Vergehen von Staaten, entscheiden sich doch hiernit existenzielle Fragen des Seins einer politischen Gemeinschaft. Auf mikropolitische Ebene geht es um die Frage, inwieweit dem Bürger „aufgegeben“ ist, sich in Gesellschaft und Staat zu integrieren. Supranationalisierung und Globalisierung lassen die Kraft des Nationalstaates schwinden. Dem Übergang der Moderne in die Postmoderne entspricht der Übergang von der Welt der Staaten mit ihren durch Grenzen abgeschlossenen Territorien zur Welt der Kontinente, Gemeinschaften und Netzwerke. Doch gibt es viele Stimmen, die meinen, der Staat sei auf absehbare Zeit nicht wegzudenken und als politische Gemeinschaft zu schützen.

Werner Mäder ist anderer Auffassung: „Deutschland ist kein Staat mehr...“ lautet sein Befund. Der Autor zieht Parallelen zu Hegels Schrift *Kritik der Verfassung Deutschlands* aus dem Jahre 1801 und seinen Kriterien des Staates. Nach Mäder ist das Grundgesetz nur noch eine „Gedankenverfassung“, seine fundamentalen Voraussetzungen Staat, Souveränität, Nation, Volk und Demokratie substanziall ausgezehrt. Für Europa bedeutet dies, sich mit eigener Identität selbst zu behaupten, um den Souveränitätsverlust seiner Länder auszugleichen und auf eine neue Multipolarität der internationalen Beziehungen hinzuwirken.



Duncker & Humblot GmbH · Berlin
Postfach 41 03 29 · D-12113 Berlin · Telefon (0 30) 79 00 06 31
Internet: <http://www.duncker-humblot.de>

Autorinnen und Autoren dieses Heftes

Dr. Dieter BORIS, geb. 1943 in Bielitz, Professor für Soziologie an der Universität Marburg...
Rudolph CHIMMELI, geb. 1928 in München, Korrespondent in Paris mit Schwerpunkt islamische Länder...
Dr. Hans DIEFENBACHER, geb. 1954 in Mannheim, Wirtschaftswissenschaftler, Mitarbeiter an der Forschungsstelle der Evangelischen Studienstiftung (FEST) in Heidelberg...
Dr. Detlef HENSCHKE, geb. 1936 in Wuppertal, bis 2001 Vorsitzender der IG Medien, seitdem Rechtsanwalt in Berlin...
Dr. Olaf LEISSE, geb. 1966 in Düsseldorf, Professor für Internationale Beziehungen an der Universität Erlurt...
Albrecht von LUCKE, geb. 1967 in Ingelheim/Rhein, Jurist und Politiker in Berlin...
Dr. John J. MEARSHEIMER, Professor für Politikwissenschaft an der Universität Chicago...
Kai MOSEBACH, Diplom-Politologe, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Medizinischen Hochschule Hannover...
Undine RUGE, geb. 1974 in Freiburg i. Br., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Europa- und Nordamerika-Studien (ZENS) der Universität Göttingen...
Dr. Günther SANDNER, geb. 1967 in Salzburg, Politikwissenschaftler, lehrt Politische Theorie in Wien...
Dr. Margit SCHRATZENSTALLER, geb. 1968 in Landsbrunn, Postdoktorandin am Graduiertenkolleg „Die Zukunft des Europäischen Sozialmodells“ an der Universität Göttingen...
Friedrich SCHORLEMMER, geb. 1944 in Wittenberge, Planer, stellvertretender Direktor der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt...
Alexandra SENFT, geb. 1961 in Hamburg, freie Journalistin, Beraterin und Gutachterin mit Schwerpunkt Naher Osten...
Albert STERR, geb. 1960, Politikwissenschaftler und freier Autor in Nürnberg...
Dr. Emmanuelle TODD, geb. 1951 in Saint-Germain-en-Laye, Politologe und Historiker, arbeitet am Institut National d'Etudes Démographiques in Paris...
Dr. Stephen M. WALT, geb. 1955, Professor für Internationale Beziehungen an der Harvard University in Cambridge/MA...
Janna WOLFF, geb. 1973 in Bremen, Doktorandin des Jean-Monnet-Centre for European Studies an der Universität Bremen...
Dr. Moshe ZIMMERMANN, geb. 1943 in Jerusalem, Professor für Neuere Geschichte und Direktor des Richard-Koebner-Zentrums für Deutsche Geschichte an der Hebräischen Universität Jerusalem.

Die Blätter für deutsche und internationale Politik erscheinen als Monatszeitschrift.

Verlag und Vertrieb: Blätter Verlagsgesellschaft mbH, Bertha-von-Suttner-Platz 6, 53111 Bonn. Postanschrift: Postfach 2831, 53018 Bonn, Telefon 0228/65 01 33, Telefax 0228/65 02 51.

e-mail: blaetter@online.de – Internet: <http://www.blaetter.de>

Verlagsleiter und Geschäftsführer: Karl D. Bredthauer. *Bearbeiterbindung*: Postbank Köln (BLZ 370 100 50), Kto. 147 993-502; Volksbank Bonn (BLZ 380 601 86), Kto. 1 302 650 019.

Redaktion: Karl D. Bredthauer, Martin Reeh und Margund Zeitmann, Bertha-von-Suttner-Platz 6, 53111 Bonn, 02 28/65 01 57. Postanschrift: Postfach 2831, 53018 Bonn, Telefon 0228/65 85 44 (Bredthauer), 65 01 57 (Reeh), 766 88 39 (Zeitmann), Telefax 0228/65 02 51. *Berliner Büro*: Albrecht von Lucke, 030/4261772. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die persönliche Meinung des Verfassers wieder und stellen nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Disketten, Bücher etc. keine Gewähr.

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Anzeigen: Margund Zeitmann, 02 28/766 88 39. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 14.

Satz, Layout: Klaußner Medien Service, Köln. Druck: Druckhaus Locher GmbH, Köln.

Blätter-Förderverein: Die Blätter für deutsche und internationale Politik erscheinen zugleich als Mitgliederzeitschrift der Gesellschaft zur Förderung politisch-wissenschaftlicher Publizistik und demokratischer Initiativen e.V., Bertha-von-Suttner-Platz 6, 53111 Bonn. Bankverbindung: SEB Bonn (BLZ 380 101 11), Kto. 1 028 171 700.

Preis des Einzelheftes 8,50 Euro, im Abonnement jährlich 66,60 Euro bzw. 50,40 Euro (Wendepreis). Alle Preise zuzüglich Versandkosten auf Anfrage. Das Abonnement verlängert sich um ein Jahr, sofern es nicht sechs Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraums beim Verlag schriftlich gekündigt wurde.

Das Register des laufenden Jahrgangs erscheint jeweils im Dezemberheft. Hef 4/2003 wird am 26. 3. 2003 ausgeliefert.

© Blätter für deutsche und internationale Politik. ISSN 0006-4416.

G 1800 E

